GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

22/00 - 29.November - fast kostenlos*

Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr ab sofort unter der

NEUEN NUMMER: 0341 – 30 68 235 erreichen!

Infotelefon+GAMMA im web: http://www.free.de/infotelefon.

GAMMA per Faxabruf: **0341 – 30 68 237.**

Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: **0341 – 30 68 237,**
oder snailmail Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig,
oder e-mail: infotelefon@firemail.de

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. (Naja, nicht überall...) [70]

Was gewesen ist...

Bundesweit

Naziübergriffe

18.11., Blankenburg: Unbekannte verwüsteten eine Gedenktafel für Naziopfer aus Tschechien und Frankreich.

16.11. Luckenwalde: Ein 17jähriger Asylbewerber aus Sierra Leone wurde von sieben Nazis beleidigt und mißhandelt. Er erlitt dabei Schnittwunden.

Naziaktivitäten und Gegenaction

25.11., Stuttgart: Der angekündigte Aufmarsch der IWG mußte wegen fehlender Teilnehmer abgesagt werden. Zehn Nasen waren gerade mal da. Da war die Zahl der anwesenden Antifas doch wesentlich größer. Diese demonstrierten durch die Innenstadt. Dabei gab es nach Auseinandersetzungen mit Faschos 45 Festnahmen.

25.11., Berlin: Die Polizei hat den NPD – Marsch vorzeitig beendet, weil die öffentliche Sicherheit für Touristen und Schaulustige nicht mehr geleistet werden konnte. Die Auflösung kam drei Stunden nach Beginn des Aufmarsches am Alexanderplatz. Von dort mußten die rund 1.400 Nazis mit S-Bahnen die Stadt verlassen. Zuvor gab es Auseinandersetzungen zwischen GegendemonstrantInnen und der Polizei. Schon am Auftaktplatz hatten sich diese versammelt. Im Verlauf der Route flogen immer wieder Dinge durch die Luft in Richtung Nasen.

21.11., Elmshorn: Rund 60 Nazis haben unter lautstarken Protest eine Kundgebung abgehalten. Auf beiden Seiten gab es Lautis. Am Bahnhof gab es fliegende Steine. Die Polizei setzte Wasserwerfer ein. Es gab Verletzte auf allen Seiten. So mußte ein Nazi ins Krankenhaus, der nicht einmal die Anreise geschafft hatte.

19.11., Hamburg: Etwa 80 Nazis marschierten am Dammtorbahnhof aus Anlaß des „Heldengedenkens". Dabei warfen sie Kränze für die Wehrmachtssoldaten ab. Die Polizei schützte die Birnen durch einen hermetischen Riegel vor rund 300 Antifas. Nach der Veranstaltung schützte die Polizei bis zum Abend weiterhin die Kränze und drängte DemonstrantInnen immer wieder mit Schlagstöcken u.ä. ab.

18.11., Krackow (Ldkr. Uecker – Randow): Dort ging die Polizei gegen ein Nazikonzert mit etwa 250 Gästen vor. In einer unbenutzten Lagerhalle waren Nazis aus Mecklenburg – Vorpommern, Brandenburg, Berlin und Niedersachsen versammelt. Es gab 16 vorläufige Festnahmen.

18.11., Winnenden: 2500 BürgerInnen demonstrierten am Rande des Parteitags der Reps.

18.11., Potsdam: Die DVU hatte einen Infostand in der Innenstadt aufgebaut. Dieser blieb von Antifas nicht lange unbeachtet. Dabei gab die Polizei Platzverweise gegen StörerInnen.

17.11., Groß Kreutz: Die Polizei verhinderte ein Nazikonzert in einem Jugendclub.

17.11., Dortmund: Die Polizei löste eine als Geburtstagsfeier getarnte Naziveranstaltung in einem Keller nach Sieg – Heil - Rufen auf und nahm vorläufig 102 Nasen fest. Dabei wurden sie von den Nazis mit Flaschen und ähnlichen beworfen. Die verbarrikadierte Tür konnte erst die herbeigerufene Feuerwehr öffnen. Bestimmte Kreise der Rechtsextremen Szene wollen eine NPD – Nachfolgeorganisation gründen, um z.B. der Sperrung von Geldern zu entgehen.

Innenministerkonferenz

Die IMK hat sich am **24.11.** in **Bonn** auf eine Verschärfung des Ver-

sammlungsrechtes geeinigt. Schily soll dazu einen Gesetzesentwurf fertigen. Des weiteren sollen „Rechte und linke Gewalttäter" künftig im Bundeskriminalamt in Dateien erfaßt werden. Vorbild ist dabei die „Hooligan – Datei".

Pilotprojekt WAP

In **Recklinghausen** setzt die Polizei erstmalig WAP – Handys für Fandungsabfragen ein. In dem Pilotprojekt können mit WAP – Handys ausgestattete BeamtInnen z.B. den Fahndungscomputer abfragen. Dabei benutzen sie das D1 - Netz mit einen geschlossenen BenutzerInnenprofil.

Selbst dran schuld

Nun jammern das **Land Brandenburg** und Stadt **Forst**. Etwa 600.000 DM müssen für die Sicherheit der CamperInnen des 3. antirassistischen Grenzcamps gezahlt werden. Rechnungen gibt es für die Dienststunden über acht Stunden, Verpflegung, Hotel für die angereisten BeamtInnen etc. Hätten sie es nur mal gelassen....

Deutschland muß sterben

Dieses Lied darf öffentlich abgespielt werden. Das BVG in **Karlsruhe** hat mit Hinweis auf die Kunstfreiheit die Verurteilung des Versammlungsleiters aufgehoben, der das Lied 1997 auf einer Berliner Kundgebung abspielte und damit gegen ein polizeiliches Verbot verstieß. Das AG Tiergarten, das Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole erkannte hatte, hat nach Ansicht der Verfassungsrichter den Kunstcharakter des Liedes verkannt.

Regional

Nazi-Schlägerei

22.11., Rückmarsdorf: Nachdem eine Person aus der Disco „Apfelbaum" rausflog, kamen gegen 1 Uhr jede Menge Freunde wieder. Auf dem Parkplatz begann dann eine Schlägerei, an der laut Augenzeuge mindestens 40 Nazis beteiligt waren. Die Polizei dementiert dies. Es gab sieben Verletzte.

Naziaktivitäten und Gegenaction

19.11., Delitzsch: Rund 20 Nazis marschierten mit Symbolen bei der Kranzniederlegung am Volkstrauertag durch abgeordnete auf. Diese wurde darauf hin abgebrochen, um sich von den Nazis zu distanzieren. „Staat" ließ sich die Trauer aber von den Nazis nicht so einfach nehmen und holte die Veranstaltung an einen anderen Tag nach.

Was sein wird...

Kalenda

2.12.: Antifa – Demo und Straßenfest in Nordhausen (19/00)

9.12.: Demonstration am Frankfurter Flughafen (21/00)

9.12.: Naziaufmarsch in Köln (21/00)

2001: Burschenschaftlerball in München (21/00)

9.3.-11.3.: Burschenschaft – Skimeisterschaft in Jochberg (21/00)

Bundesweit

„Lärm gegen rechts"

Unter diesem Motto findet am **30.11.** in **Heidelberg** eine Demo statt. Antifas rufen zu einem Antifa-Block auf, um den HeuchlerInnen aus der Abschottungs- und Abschiebepartei zu zeigen, was Antifapolitik bedeutet. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Hauptbahnhof.

Verblödung

Die deutsche Akademie will vom **1. – 3. 12.** in **Kaiserslautern** ein Wochenendseminar zum Thema Reichsidee veranstalten. Zwecks Gegenaktivitäten wendet Euch an eure lokale Antifa.

Mal wieder Dortmund

Am **16.12.** wollen Nazis mal wieder durch Innenstadt von **Dortmund** laufen. Der Veranstalter ist wie üblich Worch. Der Treffpunkt der Nazis ist Parkplatz am Südbad, Beginn um 14.00 Uhr.

Wieder auf Tour

Die Ausstellung über die Verbrechen der Wehrmacht soll **nächstes Jahr** abgeändert wieder zu Sehen sein. Die Ausstellung besteht dann aus neun Räumen, in denen es unter anderem um die Themen Völkermord, Partisanenkrieg oder Kriegsgefangene geht. „Die Neufassung der Ausstellung wird an Stelle der Präsentation einzelner Großschauplätze die Dimension der unterschiedlichen Verbrechen zeigen", so Reemtsma.

Regional

Die NPD und Dresden

Am **2.12.** will die NPD in **Dresden** marschieren. Ihr Treff ist 13.30 Uhr Pirnaer Platz. Dabei wollen sie sehr auf ihr Erscheinungsbild achten und geben schon im Vorfeld massiv Verhaltensregeln und Kleiderordnung heraus.

Lichterkette

In **Sebnitz** soll am **3.12.** ein Mahn - Gedenken für den vermutlich ermordeten 6jährigen stattfinden.

Fackelmarsch

Einen solchen hat die NPD jetzt zu der geplanten Antifademo am **2.12.** angemeldet. Dort sollen unter anderem Horst Mahler und Peer L. Aae labern. Die Nasen wollen sich 17 Uhr am August – Bebel – Platz in **Nordhausen** treffen.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, weitere Termine auch unter: www.nadir.org/infoladen_leipzig

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.